



## **Einladung**

wir laden Sie herzlich zu einem Vortrag ein:

Prof. Dr. Andreas M. Rauch  
**Randolph Reichsfreiherr von Breidbach-Bürresheim**  
**Ein Offizier gegen Hitler**  
Einführung: Militärdekan Msgr. Carl Ursprung,  
Stellvertreter des Militärgeneralvikars des Militärbischofs, Berlin

**Donnerstag, 18. Oktober 2007, 19:00 Uhr**  
Gedenkstätte Deutscher Widerstand,  
Stauffenbergstraße 13-14, 10785 Berlin  
Zweite Etage, Saal A

Der 1912 in Bonn geborene Dr. Randolph Reichsfreiherr von Breidbach-Bürresheim, ein Vetter von Oberst Claus Schenk Graf von Stauffenberg, gehört zu den bis heute unbekannteren Persönlichkeiten der militärischen Opposition gegen Hitler. In den sogenannten „Breidbach-Berichten“ schrieb der Oberleutnant der Wehrmacht über Verbrechen an der Zivilbevölkerung durch seine Kameraden an der West- und Ostfront, aber auch über mangelnde Kampfmotivation und Gewissensnöte zahlreicher deutscher Soldaten. Seine Berichte wurden in der Kanzlei von Rechtsanwalt Dr. Josef Müller, der dem Widerstandskreis im Amt Ausland Abwehr im Oberkommando der Wehrmacht an führender Stelle angehörte, in München gefunden. Sie führten zu Breidbachs Festnahme und seiner Haft in Berlin. Im März 1944 freigesprochen, blieb der schwer Erkrankte jedoch weiterhin in Haft. Im Februar 1945 wurde er vom Gefängnis Lehrter Straße in das Konzentrationslager Sachsenhausen verschleppt. Hier verschlechterte sich sein Gesundheitszustand so, dass er auch noch nach der Befreiung des Lagers auf der dortigen Krankenstation bleiben musste und hier am 13. Juni 1945 starb. Da Breidbach ein überzeugter und glaubhafter Katholik war, wird sich heute seiner als Zeuge des christlichen Glaubens erinnert; er wird als Märtyrer im Erzbistum Köln verehrt.

Dr. Andreas M. Rauch, Jahrgang 1961, ist Politikwissenschaftler und Theologe. Er lehrt als Gymnasiallehrer im kirchlichen Dienst und als Professor ehrenhalber an der Universität Bonn. 2007 hat er im Nomos-Verlag die Publikation „Ein Offizier gegen Hitler – Oberleutnant Dr. Randolph von Breidbach-Bürresheim (1912-1945) vorgelegt, die eine weitere biographische Lücke aus dem Kreis des Umsturzversuches vom 20. Juli 1944 schließt.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Im Anschluss an die Veranstaltung lädt der Standortpfarrer Berlin I zu einem kleinen Empfang ein.

Dr. Johannes Tuchel  
Leiter der Gedenkstätte